

# Acrevis Bank Lachen baut Niederlassung komplett neu

An der Mittleren Bahnhofstrasse 2 in Lachen hat der Abbruch des alten Bankgebäudes begonnen. Der Neubau der Acrevis Bank wird mit der Kernerneuerung koordiniert und in eineinhalb Jahren bereitstehen.

von **Andreas Knobel**

**W**enn im Dorf Lachen ein Haus abgebrochen und neu aufgebaut wird, fällt das zwischen all den Grossbaustellen schon gar nicht mehr auf. So auch das Projekt der Acrevis Bank an der Mittleren Bahnhofstrasse 2. Denn es ist auf jene bald folgende Etappe der Kernerneuerung abgestimmt, die an der Mittleren Bahnhofstrasse wohl keinen Stein auf dem anderen belassen wird. Dennoch lohnt sich ein genauerer Blick, denn der diese Woche gestartete Abbruch des Gebäudes mit Jahrgang 1962 und dem folgendem Neubau wird eine weitere wahrnehmbare Aufwertung des Dorfkerns darstellen.

## Neubau als Aufwertung fürs Dorf

Davon sind auch die Verantwortlichen der Acrevis Bank überzeugt, die zu einem Medientermin eingeladen haben. «Das bestehende Gebäude erfüllt die Ansprüche an ein modernes Bank- und Wohngebäude nicht mehr und ist auch bezüglich Nachhaltigkeit nicht mehr zeitgemäss», erklärt Sandro Schibli als Bereichsleiter Private Banking. Der Abbruch dauere etwa bis Mitte Februar. Anschliessend würden die Arbeiten für den Neubau starten, der etwa eineinhalb Jahre in Anspruch nehmen werde.

Errichtet werde ein fünfgeschossiges Gebäude. Das Erdgeschoss werde auch künftig wieder für die Bankräumlichkeiten genutzt. In den Obergeschossen und im Dachgeschoss würden insgesamt sieben Dreieinhalb-Zimmer-Wohnungen erstellt. Unter dem Gebäude werde eine zweigeschossige, mit einem Autolift erschlossene Garage mit zwölf Einstellplätzen realisiert. Auch die Umgebung soll mit Pflanzenbeeten

und Bäumen grosszügig aufgewertet werden. Selbstverständlich werde der Nachhaltigkeit grosse Beachtung geschenkt. So werde ein System installiert, das die Abwärme von Geräten zurückgewinne und in den Heizkreislauf einspeise. Zudem werde auf dem Dach eine Fotovoltaikanlage installiert und das Gebäude an das Fernwärmenetz der Energie Ausserschwyz angeschlossen, die eben durch die Kernerneuerung ans Grundstück geführt wird.

## Ein Bekenntnis zum Standort

Dieses Projekt mit einem Gesamtvolumen von elf Millionen Franken unterstreiche das Bekenntnis der Acrevis Bank zum Standort Lachen, bekräftigt Sandro Schibli. «Wir freuen uns schon jetzt auf das neue Gebäude und die modernen Räumlichkeiten», ergänzt Enrico Perotto als Leiter der

Acrevis-Niederlassung Lachen und damit Gastgeber.

Wird diese Niederlassung denn eine vollwertige Bank im Dorf sein? Ja, versichert auch Martina Bigliardi Möhr als Leiterin Marktgebiet Zürichsee. Natürlich würden alle heute möglichen Automaten bereitstehen, um die gängigen Bankgeschäfte zu tätigen. Mehrere (auch direkt sichtbare) Kundenberater seien jedoch bei Bedarf zur Stelle. Weitere Spezialisten könnten jederzeit hinzugezogen werden, da ja das Marktgebiet Zürichsee als eines von vier Marktgebieten der Acrevis Bank noch Niederlassungen in Pfäffikon und Rapperswil habe.

Überhaupt legen die drei Repräsentanten Wert darauf, dass ihre Acrevis Bank auf eine äusserst lange Tradition in der Region blicken kann. Schon im Jahre 1841 wurde sie als Sparkasse

March gegründet. Um 1900 herum wurde sie dann zur heute noch vielen bekannten Bank Bütschwil, ein Jahrhundert später zur Swiss Regio Bank und schliesslich 2011 zur Acrevis Bank mit Hauptsitz in St. Gallen.

## Voll funktionsfähiges Provisorium

Auch bis die neue Niederlassung in Lachen bezugsbereit ist, bleibt die Acrevis Bank voll einsatzbereit. Bereits im vergangenen Herbst zog sie nämlich in ihr Provisorium an der Herrngasse 15, also in Sichtweite des angestammten Sitzes. Hier stehe das Team der Kundschaft wie gewohnt mit umfassenden Finanzdienstleistungen und kompetenter Beratung zur Verfügung, versichert Niederlassungsleiter Enrico Perotto. Auch während der Bauzeit bleibe die Acrevis Bank also getreu ihrem Motto die «Bank fürs Leben».



So wird das neue Gebäude der Acrevis Bank an der Mittleren Bahnhofstrasse 2 in Lachen nach der Fertigstellung in eineinhalb Jahren aussehen – auch die Kernerneuerung sollte bis dahin an dieser zentralen Strasse abgeschlossen sein.

Illustration zvg



Am Montag hat der Abbruch der 60-jährigen Liegenschaft begonnen. Die Strasse sollte während der Bauzeit dank des «Aufbockens» des Krans stets passierbar bleiben.



Sie bieten im Provisorium gleich an der Herrngasse weiterhin alle Bankgeschäfte an: (v. l.) Enrico Perotto, Martina Bigliardi Möhr und Sandro Schibli.

Bilder Andreas Knobel